

Beschluss:

1. Von den im Vortrag vorgestellten Inhalten des Projektes Modellstadt München 2030 wird Kenntnis genommen.
2. Der Münchner Stadtrat bekennt sich zum Ziel, eine Verkehrswende umzusetzen, verstärkt auf umweltfreundliche Mobilitätsformen zu setzen und den öffentlich Raum zugunsten von Fußgängern, Radfahrenden und öffentlichen Verkehrsmitteln neu aufzuteilen.
3. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Beteiligten der Inzell-Initiative den Prozess bis April 2019 abzuschließen und die Ergebnisse im Inzell-Steuerkreis und dem Stadtrat vorzustellen.
4. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den in der Inzell-Initiative beteiligten städtischen Referaten, die Impulse sowie die neu gewonnen Erkenntnisse in laufende Projekte und Planungen zu spiegeln und nach einer kritischen Betrachtung ggf. in Beschlussentwürfe einfließen zu lassen.
5. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Benehmen mit den in der Inzell-Initiative beteiligten städtischen Referaten bis Ende des zweiten Quartals 2019 dem Stadtrat in einer Beschlussvorlage über die im Rahmen der weiteren Bearbeitung gewonnenen Erkenntnisse zu unterrichten. Dabei sowie im Rahmen separater Fachbeschlüsse werden konkrete Maßnahmenvorschläge im Stadtrat eingebracht. Bis Ende des zweiten Quartals 2019 werden dem Stadtrat zu folgenden Themen Beschlussentwürfe zur Entscheidung vorgelegt: Ausbau des ÖPNV-Systems insbesondere mit weiteren Expressbustangenten und Taktverdichtungen, Ausbau von Busbeschleunigungen inkl. der Einrichtung von Busspuren, Grundsatzbeschluss zur Vision „autofreie / **autoarme** / **verkehrsberuhigte** Innenstadt“ mit ersten konkreten Maßnahmen zur Umsetzung im Altstadtbereich, Ausbau von emissionsfreien Sharing-Angeboten und Mobilitätsstationen und Planung von weiteren Radschnellwegen inkl. einem Altstadtradring.

6. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.